

## Gestaltungskonzept von INNOCAD

Graz, November 2017

Der zweite Teil des Schaudepots, der Objekte der Multimedialen Sammlungen präsentiert, orientiert sich gestalterisch und inhaltlich an dem bereits eröffneten ersten Bereich des Schaudepots. Es werden den Besucherinnen und Besuchern verborgene Schätze der Kulturhistorischen Sammlung und der Multimedialen Sammlungen in einer rohen, industriell anmutenden Atmosphäre zugänglich gemacht. Während im ersten Teil des *Schaudepots* eine Vielzahl physischer Objekte in das Museum für Geschichte transferiert wurden, bietet der Bereich *Foto Film Ton* einen Einblick in das dislozierte Depot. Dementsprechend ist auch die Szenografie so gestaltet, dass man sich selbst auf eine Reise durch die Entstehung der Multimedialen Sammlungen begibt und die Inhalte nicht vordergründig serviert bekommt.

Die Ausstellung *100 x Steiermark*, welche im historischen Spiegelsaal und in den Prunkräumen des Palais Herberstein untergebracht ist, stellt gestalterisch eine künstlerisch-räumliche Intervention in diesem herausragenden historischen Bestand dar. Ausgehend vom Bild einer "gedeckten Geschichtstafel" wurden ausschließlich gläserne, teils verspiegelte, möbelartige Einbauten realisiert, die an die historische Nutzung dieser Räume erinnern und gleichzeitig als Träger der Ausstellungsobjekte dienen. Raum, Möbel, Objekt und Besucher/in fließen ineinander und Grenzen verschwimmen. Die räumliche Erfahrung wird Teil der Ausstellung und wirft Fragen auf: „Was kommt? Was bleibt?“

„Die Eröffnung des Schaudepots mit den Multimedialen Sammlungen und der Ausstellung *100 x Steiermark* stellt einen Meilenstein in der Transformation des Museums für Geschichte dar. Gemeinsam mit dem bereits eröffneten Schaudepot entsteht eine zukunftsweisende Trilogie neuer Dauerausstellungen im zweiten Obergeschoss des Palais Herberstein.“  
Martin Lesjak, INNOCAD

Diese nun vollendete Ausstellungstriologie im Museum für Geschichte bietet den Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit, die Kulturgeschichte des Landes auf eine neue, ganzheitliche Weise kennenzulernen und multidimensional zu erfahren.